



Dem Schloß Wersau auf der Spur

Reilingen. - 36 Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse der freien Walldorf-Schule Heidelberg-Wieblingen absolvierten in der vergangenen Woche mit vier Betreuern auf dem Gelände des ehemaligen Schlosses Wersau ihr Vermessungspraktikum im Rahmen des Mathematikunterrichts. Ziel des Praktikums, das eine ganze Woche in Anspruch nahm, war die trigonometrische Aufnahme des Umfeldes am vermuteten Standort der Burg Wersau als praktischer und kostenloser Beitrag zur Erforschung dieses interessanten aber weitgehend unbekanntes Gebäudes aus der Römerzeit.

Auf Initiative des Diplom-Geologen Ludwig Hildebrandt, der sein großes Interesse an der Geschichte der Burg durch verschiedene Veröffentlichungen in Reilingen bekundet hat, schlug die Schulklasse für eine Woche ihre Zelte auf dem Campingplatz am St. Leoner See auf.

Fünf Tage lang wurden mit modernen Geräten in elf Gruppen Höhenunterschiede, Winkel und Entfernungen festgelegt und am letzten Tag die trigonometrische Aufnahme des Schloßplatzes der Burg im Vereinsraum 1 der Fritz-Mannherz-Halle zu Papier gebracht.

Die Mathematiklehrerin hofft, hiermit einen Beitrag zur Forschungsarbeit leisten zu können und vor allem die Schülerinnen und Schüler an einem realen Projekt zu beteiligen. Lobend von allen erwähnt wurde die Unterstützung durch die Gemeinde und den Grundstückseigentümer.

Als kleines Bonbon für die eifrig arbeitenden Schüler gestattete der Diplom-Geologe die Suche nach Keramikresten aus dem Mittelalter, die sehr erfolgreich schon nach wenigen Minuten einige interessante Fundstücke zutage förderte.

svs/Foto: svs

aus: Hockenheimer Tageszeitung vom 29.07.98, Seite 10